

Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde

www.dresden-hockey.de www.hockey.de www.deutscher-hockey-bund.de
www.esv-dresden.de www.hockey-coach.de
www.sachsenhockey

Wir gratulieren David Mearns zum 20-jährigen Vereinsjubiläum, Jakob Richter und Richard Vetter zum 10-jährigen Vereinsjubiläum; Ehrenmitglied Klaus Redeker zum 80. Geburtstag, Fördermitglied Hinnerk Koch zum 60. Geburtstag, Thomas Hofmann zum 40. Geburtstag, Fördermitglied Hanna Richter zum 20. Geburtstag sowie Arlo Bunke, Tim Heinlein, Paul Herrmann und Marlena Jung zum 10. Geburtstag

Spieltermine (ohne Gewähr)

31. August (Sa)	DRESDEN	10.00 Uhr: wU14 – Leipziger SC
01. September (So)	Leipzig	1. Herren beim ATV Leipzig II
	DRESDEN	10.00 Uhr: 2. Herren – SG HC Niesky/HC Lauchhammer
	DRESDEN	12.00 Uhr: wU16 – SSC Jena
07. September (Sa)	Leipzig (ATV)	mU12 Endrunde, Spieltag 1: Osternienburger HC, - ATV Leipzig I
	Machern	Damen beim HC Tresenwald II
	Freiberg	2. Herren beim Freiburger HTC
	DRESDEN	10.00 Uhr: wU14 – ATV Leipzig II
		mU14 Pokalendspiele, Spieltag 1
08. September (So)	Leipzig (ATV)	mU10 I beim Turnier: - Tresenwald I, - ATV Leipzig I
	DRESDEN	13.00 Uhr: 1. Herren – SSC Jena
	Jena	wU12 beim Turnier: - HCLG Leipzig, - SSC Jena
		mU16 bei der Endrunde, Spieltag 1:
14. September (Sa)	Chemnitz/ Leipz.	mU10II Pokalspiele
15. September (So)	Leuna	1. Herren beim TSV Leuna
	DRESDEN	12.00 Uhr: 2. Herren – Erfurter HC
	Osternienburg	mU12 Endrunde, Spieltag 2: - HCLG Leipzig, - Tresenwalder HC
21. September (Sa)	Leipzig	Senioren bei den Landesseniorenspielen
	Osternienburg	wU14 beim Osternienburger HC
	Leipzig (ATV)	wU10 bei der Endrunde: TSV Leuna, - Tresenwalder HC
		mU14 Pokalendspiele, Spieltag 2
		mU10I Endrunde
22. September (So)	Niesky	Damen beim HC Niesky
	Chemnitz	1. Herren beim PSV Chemnitz
		mU16 bei der Endrunde, Spieltag 2:
	DRESDEN	10.00 Uhr: wU16: wU16 – Tresenwalder HC
28. September (Sa)	DRESDEN	14.00 Uhr: Damen – HCLG Leipzig
29. September (So)	DRESDEN	10.00 Uhr: 1. Herren – HCLG Leipzig

Spielergebnisse

1.Herren: - Leipziger SC (H) 1:3 (1:0)
wU16: - Freiburger HTC (A) 3:0
mU16: - SG MSV Bautzen/HC Niesky/Pillnitzer HV (H) 8:1, - PSV Chemnitz (H) 5:2
wU14: - HC Niesky (A) 6:1
wU12: in Meerane: - ATV Leipzig II 1:1, - SV Motor Meerane 3:2
wU10: in Chemnitz: - HC Niesky 9:0, - Tresenwalder HC I 4:3; in Machern: - Tresenwalder HC I, 3:3, - ATV Leipzig 1:1
mU10I: in Dresden: - SSC Jena 7:1, - ATV Leipzig 1:3

Ehrenmitglied Klaus Redeker beging den 80. Geburtstag. Und zwar im längst neuen Wohnort Heiligenhafen, der im Kreis Ostholstein liegt. Aus dem Norden, vom Bremer HC, mit kleinem Umweg über Pillnitz, kam er zum ESV. Als Präsident Günter Haufe am 30. April 2006 verstarb, übernahm vorerst Vizepräsident Werner Feistel das Amt, ehe dann Klaus zur Wahlversammlung am 20. September 2006 nun diese Aufgabe bis Herbst 2011 übernahm. Sein Nachfolger ist der Handballer Joachim Lux. Dafür, in einer schwierigen Zeit für den Verein, sind wir Klaus Redeker sehr dankbar.

„Jeder Jugendliche wird ermahnt, ordentlich und pünktlich zu Training und Spiel zu kommen, freundlich und aufmerksam seinen Kameraden zu begegnen, Achtung vor allen älteren Mitgliedern zu bezeugen, duldsam zu sein gegenüber den Schwächeren und mit Fleiß und Liebe die Tradition zu pflegen. Dabei wird nicht vergessen, daß dazugehört, sich auch würdig außerhalb des Clubs zu bewegen.“
Dresdner SC Mai 1933

Folgende Schiris leiteten Pflichtspiele: Felina Bahls und Johanna Kolb (mU16 in Dresden), Alexander Dietzel, Thora Münster, Falk Neugebauer und Elsa Plunert (mU10 in Dresden) sowie Norman Peter und Till Rath (mU16 in Dresden).

Der MHSB-Sportausschuss mit Heiko Kühn, Daniel Turré, Henry Kunze und Uwe Balles berief am 05. August 2024 in den Zuständigen Ausschuss der Feld-/Hallensaison 2024/25 bis 31.07.2025: Vorsitzende Anja Haase /SV Blau-Gelb Borna, Beisitzer Marcus Haußig/Leipziger SC 1901 sowie Sebastian Mücke/MSV Bautzen 04. Ersatzmitglieder: Manfred John/HC Lindenau Grünau Leipzig, Stephan Lippmann/PSV Chemnitz und Florian Barizlovich/ HC Osternienburger Schwarz-Weiß.

Fragt ein Sportler den anderen: „Wo ist denn unser Trainer?“ Darauf der andere: „Der ist beim Zahnarzt und lässt sich die Zähne nachschleifen, damit er wieder mehr Biss hat.“

Zufällig wurde bekannt, dass auch die Seniorinnengattinnen Ute Aurich, Moni Fiedler und Renate Ruider am Main radelten. Und noch ein Nachtrag: Ex-Wirtin Wundermild – Frau Ulrike Ehrig – besuchte das gelungene 19. Lok-Cup -Event im Juli.

Wahlzeiten

***Bessere Bildung. Bessere Chancen im Beruf.
Simson statt Lastenrad? Ja!
Alle Kraft für das Klima.
Das Richtige wählen.
Lautstark für die Leisen.
In aller Freundschaft. Jede Klinik zählt.
Mehr Lehrer.***

***Gute Regelkenntnis. Vorteile bei Wettkampf und Anerkennung.
Hockey spielen statt Rumtrödeln? Ja!
Volle Pulle für den Breitensport.
Hockey beim ESV Dresden vorziehen.
Kräftig für die Schwächeren im Sportverein.
In aller Klarheit. Jede Sporthalle wird gebraucht.
Mehr Trainer und Schiris.***

Unser Feriencamp für immerhin 25 Kinder der U8 und U 10 vom 30.Juli bis zum 1. August war doch ein schöner Erfolg und schreit geradezu nach Wiederholung. Als passender Standort bot sich bestens das beliebte ESV-Gelände an.

Leipzigs ATV-Coach Berthold Höhne (spielte einst 91x für die DDR) gab sich mit seinen U10-Knaben beim ESV die Ehre.

In der Alphütte hängt ein Schild: „Auf der Alm da gibt ’s koa Sünd.“ Die Extremsportlerin: „Weil die Kerle so müde sind.“

Fuhr ein Team der Abteilung mal schon mit dem Schiff zum Turnier? Ja, das gab es. Am 2. Juli 1950 reisten die 1. Herren elbabwärts per Dampfschiff zum Turnier der BSG Stahl Riesa. Man teilte den Gastgebern telegrafisch mit, wann wir in Riesa am Kai anlegen. Sie sollten doch bitte mit dem Spielplan darauf Rücksicht nehmen. Taten sie auch.

Wir gewannen am Ende noch den Siegerpreis – eine Stahlwerker-Plastik, deren Foto Dezember anno 2023 auf unserer Homepage mit einem Kurztext erschien.

Dieses Erlebnis – beschauliche wie traditionelle Dampfschiffahrt auf Sachsens Schicksalsstrom mit abschließendem Erhalt des passenden Preises für den Erfolg, das war schon etwas Besonderes so wenige Jahre nach Kriegsende.

Heuer muss man beim Sprechen und Schreiben bestimmter Begriffe schön vorsichtig sein.

Es heißt eben in Kanutenkreisen nicht mehr Eskimorolle, sondern Grönlandrolle... Noch etwas? Bitte sehr:

Torhüter Gerhard Feuersenger (1. Herren) nannte einst uns Verteidiger seine „Kettenhunde“, ein arg übler Kriegsbegriff.

Die Militärpolizei der Wehrmacht trug eine Messingplakette mit der Aufschrift „Feldgendarmarie“ an Ketten um den Hals.

Gerhard könnte z.B. auch Gottfried Friebel gemeint haben, der mit den gegnerischen Stürmern gar keinen Spaß verstand.

Also: „Kettenhunde“ geht gar nicht (mehr). Vorschlag: Kampfhunde.

„Kurz hinter Dresden ist Europa zu Ende. Die Elbe fließt weiter in Richtung Prag, weniger als 100 Kilometer östlich beginnt Polen.“

Aus der Frankfurter Allgemeinen...

Ode an das ESV-Areal

Hoch auf der grauen Terrasse

Sitz ich beim Geländer vorn.

Vorwärts die Spieler traben,

Lustig schmettert (k)ein Horn...

Der schottische Hockeypatient greift in die Tasche. „Sie müssen doch nicht im Voraus bezahlen“, sagt der nette Zahnarzt. „Darum geht’s gar nicht“, sagt unser Schotte. „Ich wollte auch nur mein Geld zählen, bevor Sie mich betäuben.“

DD-Lokales: DVB-Kunden kürten die beliebteste Buslinie. Es ist die Nr. 68, die durch das liebliche Strehlen führt. Dort sitzt der beliebteste Busfahrer, Silvio Petasch, dessen Vorname auf Bella Italia und Elbflorenz hindeutet. Silvio sagt, manchmal könnte er bei unfreundlichen Menschen wütend in das Lenkrad beißen. Tennisass Alexander Zverev beißt vor Wut nicht in den Schläger, er schleudert ihn weg. Und wir in der Hockeyfamilie? Wir machen es halt (nur ab und zu...) eben wie Alexander...

„Die Jugend will lieber angeregt als unterrichtet sein.“

Johann Wolfgang Goethe

Karl Schreiber